



MEDIENMITTEILUNG zum Frühlingsanfang vom Montag, 20. März 2017, 11h28

Glück und Storytelling zum Frühlingsanfang

Am 20. März beginnt nicht nur der Frühling. Denn zugleich ist Tagundnachtgleiche, Storytelling-Tag (Weltgeschichtentag) sowie Internationaler Tag des Glücks.

Am 20. März 2017 um 11 Uhr 28 beginnt laut Astronomen der Frühling, weil dann die Frühlings-Tagundnachtgleiche stattfindet. An diesem fast magischen Zeitpunkt sind Tag und Nacht auf der ganzen Welt exakt gleich lang, weshalb dieser Tag in vielen Kulturen zum Symbol von Fruchtbarkeit, Erneuerung und Wiedergeburt wurde. Man feierte ihn voller Hoffnung. Zudem gab es Kalendersysteme, deren Jahr mit diesem Tag begann. Aber gleichzeitig mit diesem Startschuss in eine hoffentlich angenehm warme Jahreszeit gibt es auch weitere Anlässe, die auf den 20. März fallen.

Weltweiter Storytelling-Tag zum Thema „Veränderung“

Am 20. März findet der Weltgeschichtentag oder World Storytelling Day statt. Er basiert auf einem schwedischen Erzähltag aus den 1990er Jahren. Diese Idee wurde von andern Ländern aufgegriffen, bis sie 2004 im World Storytelling Day mündete und eine Welle auslöste, die mittlerweile alle Kontinente erfasst. Ziel ist es, an diesem bestimmten Datum des Jahres Geschichten zu erzählen und eine weltweite Verbundenheit zwischen Erzählern und Zuhörern (oder Lesern) herzustellen. Es gibt jedes Jahr ein bestimmtes Thema (im 2017 lautet es „Veränderung“); aber man muss sich nicht unbedingt daran halten. Wichtig ist nur, sich in den grossen Chor der Erzählenden einzureihen und persönliche Geschichten, Lieblingsmärchen, Sagen oder Fabeln mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

Glückstag: Laut Happiness-Report steht die Schweiz punkto Glück an zweiter Stelle

Auch der Internationale Tag des Glücks findet am 20. März statt. Er wurde von den Vereinten Nationen geschaffen, weil das Streben nach Glück alle Menschen eint. Wir alle wünschen uns z. B. Gesundheit, liebevolle Eltern, treue Freunde, Erfüllung im Leben sowie natürlich Frieden und Freiheit. Aber in einem Land wie der Schweiz, in dem manches möglich ist, vergessen wir manchmal, dass viele Menschen um uns herum eine völlig andere Wirklichkeit erleben. Wir könnten diesen Tag des Glücks deshalb zum Anlass nehmen, um nachzudenken, weniger Glücklichen die Hand zu reichen und Mut zu machen. Laut World-Happiness-Report der UNO leben die glücklichsten Menschen übrigens in Dänemark, an zweiter Stelle steht die Schweiz.

Blumen symbolisieren den Frühling, erzählen Geschichten und machen glücklich: Erhältlich via Fleurop-Partnergeschäfte, www.fleurop.ch oder Telefon 0848 888 555. Bestellungen, die am Montag, 20. März bis 15 Uhr eintreffen, werde in der Schweiz noch gleichentags überbracht.

((Zahlen und Fakten))

Dreimal Frühlingsanfang

Lust, nicht nur einen ersten und zweiten, sondern auch gleich noch einen dritten und vierten Frühlingsanfang zu erleben? Dann haben Sie die Wahl: Denn am 1. März fängt das Frühjahr für die Meteorologen an, am 20. März um 11.28 Uhr für die Astronomen (und den Kalender), und der

phänologische Frühling beginnt dann, wenn die Natur bereit dafür ist. Bei uns ist das der Fall, wenn die ersten Schneeglöckchen blühen. Am frühesten ist der Frühling im Südwesten Portugals anzutreffen, während er Finnland erst ca. Ende Mai erreicht. Für die Strecke von rund 3'600 Kilometern benötigt er etwa 90 Tage, was bedeutet, dass er sich mit einer Geschwindigkeit von rund 40 Kilometern pro Tag durch Europa bewegt. Und noch etwas: Im Kalender steht jetzt als Frühlingsanfang das astronomische Datum vermerkt. Aber früher stand dort immer der 21. März. Dieses Datum hatte man 325 n.Chr. am Konzil von Nizäa festgelegt. Eigentlich ging es damals um die Festlegung des Osterfestes. Doch da dieses immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn gefeiert werden sollte, musste man natürlich erst mal letzteren festlegen. Und der 21. März ist der späteste Tag der astronomisch möglichen Daten.

Frühlingsanfang? Nicht ohne Blumen. Diese kann man via www.fleurop.ch oder Telefon 0848 888 555 ordern.

Selbstverständlich dürfen Sie unsere Texte und Bilder jederzeit auch ohne Quellenangabe „Fleurop“ verwenden.

Kontakt:
Fleurop Interflora (Schweiz)
Marketing Service
E-Mail: marketing@fleurop.ch